

## Neuer Ablauf für den Steinberger See



Fachleute an Ort und Stelle, darunter Bürgermeister Scharf, Dr. Alte vom Unternehmen BASE Technologie und Vertreter von E.ON.

Foto: skt

# Neuer Ablauf für den Steinberger See

**UMWELT** Mit der Fertigstellung des neuen Wasserablaufs des Steinberger Sees wurde ein Provisorium beendet.

**STEINBERG AM SEE.** Der E.ON Konzern, Rechtsnachfolger der Bayerischen Braunkohle AG, hat 2004 rund 1 000 Hektar der touristisch genutzten Flächen an die anliegenden Gemeinden verschenkt. Mit den betroffenen Gemeinden wurde für die erhaltenen Flächen ein Untersuchungsprogramm vereinbart, das die weitere touristische Nutzung sicherstellen soll. Es wurde auch notwendig, so Dr. Alte vom Unternehmen BASE Technologie bei der Besichtigung des neuen Wasserablaufs des Steinberger Sees, aus wasserwirtschaftlichen Gründen insbesondere

den Ablauf des Wassers aus dem Steinberger See zu verbessern und durch verschiedene Baumaßnahmen neu zu regeln.

Mit der neuen Steinberger-See-Wasserableitung über die ehemalige Tongrube Klardorf – statt wie bisher über den Schreckerbach – wurden zwei Fliegen mit einer Klappe erschlagen, so Dr. Alte. Zum einen wurde ein besserer Hochwasserschutz erreicht und zum anderen trägt das Steinberger-See-Wasser, das jetzt einen fischverträglichen PH-Wert von 6,5 aufweist, dazu bei, dass das Irlsee-Wasser (ehemalige Tongrube Klardorf) mit einem zu niedrigen PH-Wert aufgemöbelt wird.

Zur Stabilisierung der Irlsee-Uferböschungen war es notwendig, die Flutung nicht nur über den Grundwasseranstieg zu betreiben, sondern auch mithilfe der Oberflächenwasser-

### INFOS PROJEKT WASSERABLAUF STEINBERGER SEE

- **Per Planfeststellungsbeschluss** des Landratsamtes Schwandorf hat die Überleitung von Wasser aus dem Steinberger See in den Irlsee genehmigt.
- **Es wurde sichergestellt**, dass ablaufendes Wasser unvermischt den Irlsee erreicht.
- **Hierzu war es notwendig**, westlich der Staatsstraße 2145 ein Kreuzungsbauwerk für das in einer unterquerenden Rohrleitung abfließende Steinberger Seewasser zu schaffen, erläuterte H.

- Hamp vom E.ON Konzern.
- **Durch weitere Baumaßnahmen** stellte E.ON auch sicher, dass die Ableitung der planmäßigen Wassermengen von rund 200 Liter/Sekunde aufrechterhalten werden kann.
- **Die Bewirtschaftung und Erhaltung** der Anlage ist zukünftig Aufgabe der Gemeinde Steinberg am See.
- **Die Kosten** für die geplante Baumaßnahme liegen im sechsstelligen Bereich. (skt)

Zuleitung aus dem Ablauf des Steinberger Sees schneller zu bewerkstelligen, sagte Dr. Alte. Mit der im Schreckerbach errichteten Fischpassage (Fischtrappe) wurde zusätzlich ein wertvoller Umweltbeitrag geleistet, fügte Dr. Alte hinzu.

Auch 1. Bürgermeister Jakob Scharf (Steinberg) freute sich über den gelungenen neuen Wasserablauf des Steinberger Sees. „Der wasserführende Graben zum Irlsee und der ihn begleitende Wartungsweg fügen sich in die Landschaft ein“, so Scharf. (skt)